



- Einladung an alle Interessierten

Bitte um Anmeldung bis 15.10. 2026

beim Dekanatsbüro Rhön Grabfeld

Tel.: 09771/8038

oder

dekanatsbuero.nes@bistum-wuerzburg.de



So hat der Glaube an den einen Gott angefangen.

Leider glauben längst nicht alle Menschen an diesen Gott.

Aber die, die es tun, tun es mit großer Freude und in tiefer

Verbundenheit mit diesem Gott, den sie als lebendiges

Gegenüber erfahren haben.

Diesem lebendigen Gegenüber wollen wir auf die Spur kommen.

Einkehrtag Seniorenforum Rhön Grabfeld

**Gott
ist wie
Himbeereis

oder andere
Gedanken
über unsere
Vorstellung
von Gott**



Über Jesus reden wir viel, aber was ist mit Gott?

Wie kann man sich jemanden vorstellen, den man nicht sehen kann? Oder kann man ihn doch sehen?

In einem Lied heißt es: überall finden wir deine Spuren,
du unser Gott bist Immanuel.

Ich möchte Sie zu diesem Besinnungstag einladen bei
dem wir uns vor allem kreativ mit einem nicht ganz
leichten, aber sehr spannendem Thema
auseinandersetzen wollen.

DIE GROSSEN FRAGEN

1. Es wird gesagt, dass Gott die Welt erschaffen hat. Wo soll so ein Gott herkommen? Wie ist er entstanden?
2. Warum glauben alle, dass es Gott gibt?
Wir haben ihn doch noch nie gesehen!
3. Woran merke ich, dass Gott mich liebt?
4. Hat Gott auch böse Leute lieb?
5. Ich bin Christ, aber manchmal denke ich nicht an Gott oder mache sogar Sachen mit, von denen ich weiß, dass sie nicht gut sind. Was kann ich dagegen tun?
6. Wieso hat Gott den Menschen geschaffen, wenn er doch wusste, dass der die Umwelt zerstört, die Tiere schlecht behandelt und so weiter?
7. Was soll ich machen, wenn Gott meine Gebete einfach nicht erhört?
8. Warum musste Gott seinen Sohn Jesus sterben lassen, um uns unsere Schuld zu vergeben?
9. Warum ist das Leben manchmal so ungerecht?
Warum gibt es so viel Armut auf dieser Welt?
10. Mir fällt es leichter, an die Wissenschaft zu glauben, als an Gott oder die Schöpfungsgeschichte der Bibel. Die Wissenschaft forscht und macht Experimente. Das erscheint mir logisch. Die Bibel wirkt auf mich wie ein uralter Zeitungsbericht, mit den Vorstellungen der damaligen Zeit.
11. Mir wird oft gesagt, man kann mit Gott ganz einfach reden. Wenn es mir nicht gut geht, probiere ich es, aber es klappt nicht. Irgendwie antwortet er nicht.
12. Woher weiß man, ob die Bibel wahr ist?
Stimmt es, dass einige Sachen dazuerfunden wurden?

Wir werden nicht alle am Nachmittag behandeln können, aber Sie bekommen auf alle eine schriftliche Antwort.

DATUM: Mittwoch, 21.10.2026 um 14.00 Uhr

ORT: Pfarrzentrum Saal
(neben der Festhalle, Eingang: Rathausstraße)
Parkplatz an der Kirche

REFERENT: Andreas Hutzler, Pfarrer

ABLAUF

Beginn: 14.00 Uhr

Einheit 1 : unsere persönliche Vorstellung
von Gott

Kaffeepause

Einheit 2: Wir stellen die großen Fragen
Gottesdienst

Ende: 18.00 Uhr